



IT-Stelle der hessischen Justiz • Friedrich-Ebert-Str. 28 • 61118 Bad Vilbel

Elektronische Post

Hessisches Ministerium der Justiz
und für den Rechtsstaat
Abt. Z und IV
Luisenstraße 13
65185 Wiesbaden

Aktenzeichen: **1500-3.1-2010-00006#2025-00020**

Dst.-Nr.: 1500
Bearbeiterin: Frau Hau
Durchwahl: 06101/8009 1510
Fax:
E-Mail: Personal@it-stelle.justiz.hessen.de

Ihr Zeichen:

Datum: 12. Juni 2025

Herrn Präsidenten
des Oberlandesgerichts
Zeil 42
60313 Frankfurt am Main

Herrn Generalstaatsanwalt
Zeil 42
60313 Frankfurt am Main

Herrn Präsidenten
des Hessischen Verwaltungsgerichtshofs
Brüder-Grimm-Platz 1-3
34117 Kassel

Herrn Präsidenten
des Hessischen Landesarbeitsgerichts
Gutleutstraße 130
60327 Frankfurt am Main

Herrn Präsidenten
des Hessischen Landessozialgerichts
Steubenplatz 14
64293 Darmstadt

Herrn Präsidenten
des Hessischen Finanzgerichts
Königstor 35
34117 Kassel



Stellenausschreibung in der Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz in Abteilung 2 – IT-Sicherheit – der Hauptsachbearbeitung CERT Justiz (m/w/d) bis BesG A 12 oder vergleichbare Beschäftigte bis EG 12 TV-H, unbefristet

Die Informationstechnik-Stelle der hessischen Justiz nimmt hessenweit übergreifend IT-Aufgaben für die hessischen Gerichte, die Staatsanwaltschaften und den Justizvollzug wahr. Mit ihren Mitarbeitenden im Herzen des Rhein-Main-Gebietes am Hauptsitz Bad Vilbel sowie in den Außenstellen Kassel und Weiterstadt betreut sie als Landesoberbehörde ca. 17.000 Arbeitsplätze und führt die hessische Justiz in die digitalisierte Arbeitswelt. Als moderner Arbeitgeber im öffentlichen Dienst bieten wir den Beschäftigten vielfältige, herausfordernde und spannende Tätigkeitsfelder in teamgeprägt angenehmer Atmosphäre.

Wir suchen **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

mehrere Hauptsachbearbeiter (m/w/d) im gehobenen Dienst
im Bereich der IT-Sicherheit, CERT Justiz
in **Vollzeit, unbefristet.**

Die Dienstposten sind mit A 12 gehobener Dienst HBesG bewertet, eine Besetzung bei Erfüllung aller tarifrechtlichen und persönlichen Voraussetzungen mit vergleichbaren Beschäftigten ist bis EG 12 TV-H möglich.

Als Dienstorte kommen Bad Vilbel und Kassel in Betracht, wobei grundsätzlich eine Tätigkeit von bis zu 50% aus dem Homeoffice heraus möglich sein kann.

Das erwartet Sie bei uns:

Als Mitglied des Computer Emergency Response Teams der Justiz (CERT Justiz) mit derzeit sechs (perspektivisch bis zu acht) weiteren Mitarbeitenden betreuen Sie die technische IT-Sicherheit der gesamten hessischen Justiz und leisten einen damit wichtigen Beitrag, unseren Rechtsstaat im digitalen Zeitalter resilient und zukunftssicher aufzustellen.

Hierbei nehmen Sie insbesondere folgende Aufgaben wahr:

- Security-Incident-Management: Sie sind in einem engagierten Team Teil des Reaktions- und Meldezentrams der hessischen Justiz

- Sie treffen im CERT-Justiz die präventiven und reaktiven Maßnahmen zur Vorbeugung, Behandlung und Dokumentation von Sicherheitsvorfällen
- Sie stehen in fortlaufender Abstimmung und Austausch mit den für die IT-Sicherheit verantwortlichen zentralen Stellen des Landes Hessen (insbesondere „Hessen3C“ im Innenministerium und der Hessischen Zentrale für Datenverarbeitung)
- Sie sind für die Auswahl der Sicherheitstools verantwortlich, die Sie zur Erfüllung Ihrer Aufgaben in Ihrem speziellen Zuständigkeitsbereich benötigen. Hierzu zählen die Formulierung des Lastenhefts sowie die Produktivstellung in Zusammenarbeit mit dem Landesdienstleister HZD
- Sie analysieren sowohl interne als auch externe Softwareanwendungen auf technische Schwachstellen und erstellen präventive Handlungsempfehlungen. Dabei nutzen sie ein Instrumentarium gängiger Tools zur Schwachstellenanalyse, wie Pentesting-Tools oder Fuzzy-Analysen, und lassen aktuelle Quellen, wie die Schwachstellendatenbank der Europäischen Cybersicherheitsbehörde oder Bewertungen des BSIs in ihre Bewertung einfließen. Sie beraten den IT-Sicherheitsbeauftragten der hessischen Justiz sowie die Fachabteilungen der IT-Stelle
- Sie bringen ihre Expertise in ein Trainings- und Übungszentrum ein. Sie entwerfen Schulungsmaterialien in Abstimmung mit den zuständigen Notfallmanagern, vermitteln die Inhalte an die betroffenen Justizbediensteten im Rahmen von Schulungen und Trainings und versetzen diese in die Lage auf IT-Sicherheitsvorfälle, IT-Notfälle und -Krisen angemessen zu reagieren.

Was bringen Sie mit?

- Sie verfügen über einen Fachhochschul- oder Bachelor-Abschluss im Bereich Informatik oder Naturwissenschaften oder über gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- Sie verfügen über fundierte Kenntnisse in der Informationstechnik (Server- und Client-Betriebssysteme, Netzwerktechnik und Netzwerkprotokolle) und im Umgang mit IT-Sicherheits- bzw. Compliance-Werkzeugen
- Idealerweise weisen Sie Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch einschlägige Zertifikate nach

Ihre Fähigkeiten:

- Ausgeprägte Kommunikationskompetenz und Fähigkeit, komplexe technische Sachverhalte und Problemstellungen auch in kritischen Situationen adressatengerecht vermitteln und präsentieren zu können
- Stark ausgeprägte, strategische und analytische Fähigkeiten bei der Behandlung von Sicherheitsvorfällen
- Mobilität (Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen)

Erwartet werden zudem:

- ein hohes Maß an Selbständigkeit und die Fähigkeit zu wirtschaftlichem und strukturiertem Handeln
- analytisches Denkvermögen und die Fähigkeit zur eigenständigen, strukturierten Arbeitsweise
- sicheres und kompetentes Auftreten
- sehr hohe Kommunikationskompetenz (einschließlich Leseverständnis in Englisch)

Von Vorteil sind außerdem:

- Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung
- Bewährte Fähigkeiten im Umgang mit kritischen Sicherheitsvorfällen und in der Krisenkommunikation

Die fortdauernde Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen zwecks Aufbaus und Vertiefung der für die eigene Aufgabenwahrnehmung notwendigen Qualifikationen rundet Ihr Profil ab.

Unsere Angebote:

- **Sicherer Arbeitsplatz** - ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- **Attraktive Bezahlung** - Eingruppierung bei Vorliegen aller tarifrechtlicher und persönlicher Voraussetzungen bis in die Entgeltgruppe 12 TV-H, Jahressonderzahlung und vermögenswirksame Leistung / Besoldungsgruppe 12 HBesG bei Vorliegen aller persönlichen bzw. laufbahnrechtlichen Voraussetzungen
- **Flexibles Arbeiten** - gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexibles Arbeiten zwischen 6 Uhr und 20 Uhr
- **Homeoffice** - Mobiles Arbeiten grundsätzlich bis zu 50% möglich

- **Betriebliche Altersvorsorge** - zusätzliche betriebliche Altersvorsorge für Tarifbeschäftigte
- **Freie Fahrt mit Bus und Bahn** - landesweit gültiges Jobticket für freie Fahrt im ÖPNV – nicht nur für den Arbeitsweg
- **Personalentwicklung** - individuelle Fortbildungsmöglichkeiten
- **Gesundheitsmanagement und Familienservice** - Gesundheitsmanagement in Kooperation mit der MAS GmbH und dem PME Familienservice

Allgemeine Hinweise:

Die Stellen können in Teilzeit besetzt werden. Die IT-Stelle ist Trägerin des Gütesiegels „Familienfreundlicher Arbeitgeber Land Hessen“.

Die hessische Justiz fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter (m/w/d). Erwünscht sind deshalb im Rahmen der rechtlichen Vorgaben für ausgeschriebene Stellen Bewerbungen von allen Menschen, unabhängig von rassistischen Zuschreibungen, ethnischer Herkunft, Geschlecht und geschlechtlicher Identität, Religion und Weltanschauung, Behinderung, Alter oder sexueller Identität.

Im Bereich der Beamtinnen und Beamten besteht aufgrund des Frauenförder- und Gleichstellungsplans die Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Daher sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Bewerber (m/w/d) mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen reichen Sie bitte über das e-Recruiting-Portal des Landes Hessen (stellen-suche.hessen.de) bis zu dem **10.07.2025** unter der Referenznummer **50900256** ein.

Für Rückfragen steht der Abteilungsleiter IT-Sicherheit Herr Dr. Lorenz (06101/8009-2111), vertretungsweise Frau Peldszus (06101/8009-2110) oder der Referatsleiter CERT Herr Gurrus (06101/8009-3113) gerne zur Verfügung.

Das schriftliche Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte wird bei bereits im öffentlichen Dienst beschäftigten Personen erbeten.

Im Auftrag
gez. Hohlfeld